



125
1888-2013

SP

PS 

PS

**FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE
POUR TOUS, SANS PRIVILÈGES
PER TUTTI SENZA PRIVILEGI**

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE GESTERN · HEUTE · MORGEN

Jubiläumsbotschaft der SP Schweiz zum 125-Jahre-Jubiläum

1888 haben wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht. Acht Werte, acht Fixsterne haben uns auf diesem Weg geleitet. Sie prägen unsere Bewegung von ihrem Ursprung an; sie sind unser Kompass, der unbeeinträchtigt von momentanen Machtverhältnissen, sachlichen Auseinandersetzungen und politischen Strategien die Richtung vorgibt. Es sind die Grundwerte der Sozialdemokratie.

Gerechtigkeit. Gerechtigkeit ist unser höchster Wert, der Kampf für Gerechtigkeit unsere historische Aufgabe. Vieles haben wir erreicht. Die im Landesstreik von 1918 erhobenen Forderungen nach dem Frauenstimmrecht, einer Alters- und Invalidenversicherung und guten Arbeitsbedingungen sind umgesetzt. Für anderes kämpfen wir weiter. Es ist ungerecht, dass weltweit eine Milliarde Menschen in extremer Armut leben muss, während andere Menschen Milliarden horten. Dass die einen jeden Lohnfranken versteuern, während andere Millionen an Kapitalgewinn hinterziehen. Dass in der wohlhabenden Schweiz noch immer jeder zehnte Lohn tiefer ist als 4000 Franken. Diese Ungerechtigkeiten wollen wir beseitigen. Der Kampf für Gerechtigkeit ist ein fortwährender Kampf. Das Ziel: eine gerechte Gesellschaft für alle statt für wenige.

Freiheit. Freiheit beinhaltet die individuellen Grundrechte innerhalb des Rechtsstaats. Doch Freiheit war für uns immer auch mehr: Freiheit von Ausbeutung, Armut und Gewalt, von sozialer Unsicherheit und Diskriminierung; Freiheit, die Selbstbestimmung und Mitgestaltung ermöglicht. Diese Freiheit kommt in unserer AHV zum Ausdruck. Eingeführt 1947 auf Initiative der SP, ermöglicht sie heute allen Menschen in der Schweiz ein Alter in Würde – frei von Armut und Unsicherheit. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die AHV allen Privatisierungs- und Abbaubestrebungen zum Trotz auch in den nächsten Jahrzehnten eine sichere und soziale Altersvorsorge für alle statt für wenige bietet.

Solidarität. Solidarität prägt unser Denken und bestimmt unser Handeln. Sie befreit eine moderne Gesellschaft vom archaischen «Recht des Stärkeren». Solidarität gründet auf der Einsicht, dass eine starke Gemeinschaft auf Dauer nur bestehen kann, wenn sie sich auch um ihre schwächsten Mitglieder kümmert. Dank der SP wurde das Solidaritätsprinzip in den Sozialversicherungen, in Gesamtarbeitsverträgen, in der Entwicklungszusammenarbeit oder im Grundsatz der Besteuerung nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit verwirklicht. Diesen Gesellschaftsvertrag werden wir auch in Zukunft verteidigen. Wenn sich ein paar wenige immer mehr nehmen, wenn sich einige wenige exorbitante Saläre zuschanzen, ist es die Aufgabe von uns allen, für eine gerechtere Verteilung zu sorgen, die allen statt wenigen zugute kommt.

Demokratie. Die Demokratisierung der Staatsmacht ist eine historische Errungenschaft der bürgerlichen Revolution, die wir anerkennen und verteidigen. Aber wir wollen nicht auf halbem Wege stehenbleiben. Demokratie darf nicht vor der Wirtschaftsmacht haltmachen. In keinem anderen Lebensbereich entscheiden so wenige über das Schicksal von so vielen anderen. Deshalb wollen wir die Privatwirtschaft demokratisieren und kämpfen gegen die Privatisierung des Service Public. Sozialdemokratie meint soziale De-

mokratie und soziale Demokratie meint die politische und wirtschaftliche Demokratie. Die eine praktizieren wir, die andere streben wir an.

Gleichheit. Gleichheit ist nicht alles, aber ohne Gleichheit ist alles andere nichts. Gleiche Chancen sind die Voraussetzung dafür, dass Vielfalt entstehen kann. Es ist ein dunkler Fleck in unserer Geschichte, dass die Hälfte unseres Volkes über hundert Jahre lang von der demokratischen Teilnahme ausgeschlossen war. Es brauchte mehrere Anläufe, bis die SP 1971 mit ihrer Forderung nach dem Frauenstimmrecht eine Mehrheit fand. Es ist ungerecht, dass die Gleichheit der Geschlechter ökonomisch heute immer noch nicht vollzogen ist. Und dass ein grosser Teil der Menschen, der in der Schweiz geboren wurde, hier arbeitet und Steuern zahlt, von der demokratischen Mitbestimmung ausgeschlossen ist. Dagegen kämpfen wir: weil wir wissen, dass es in einer Gesellschaft mit weniger Ungleichheiten allen besser geht.

Gemeinschaft. Die Kraft der Sozialdemokratie ist die Gemeinschaft. Wir waren und sind dann stark, wenn wir zusammenstehen. Die SP wurde zu einer nationalen Bewegung, als sich die Arbeiterschaft gewerkschaftlich zu organisieren begann und die Stärke entdeckte, die in einer Gemeinschaft von Einzelnen steckt. „In der Gemeinschaft für die Gemeinschaft“ wurde zum Leitmotiv unseres politischen und gewerkschaftlichen Handelns und kulminierte im Landesstreik von 1918, dem folgenreichsten historischen Ereignis der Schweiz des 20. Jahrhunderts. Gemeinschaft bestimmt auch unser Verhältnis zum Rechtsstaat. Wir erkennen in ihm ein gemeinschaftliches Werk, das seinen Bürgerinnen und Bürgern die individuellen Freiheiten garantiert.

Nachhaltigkeit. Solidarität nicht nur uns selber, sondern auch den nachfolgenden Generationen gegenüber ist Nachhaltigkeit. Wir kämpfen dafür, unseren Kindern und Enkelkindern keinen ausgeplünderten Planeten zu hinterlassen. Wir kämpfen seit den 1970er Jahren für den Ausstieg aus der Atomenergie und den Umstieg auf erneuerbare Energien. Wir engagieren uns für eine Kreislaufwirtschaft, die natürliche Ressourcen wiederverwendet statt vernichtet. Soziale und ökologische Verantwortung ist unser Anspruch an jede wirtschaftliche Tätigkeit.

Internationalismus. Das historische Vermächtnis der Sozialdemokratie – der politische Internationalismus – war nie gerechtfertigter als heute, im Zeitalter der Globalisierung. Denn die grossen Herausforderungen und Probleme einer zunehmend grenzenlosen Weltwirtschaft können nicht innerhalb unserer Landesgrenzen gelöst werden. Wir müssen die Chancen und Risiken der Zukunft gemeinsam mit anderen Ländern angehen. Nur so haben wir eine Welt für alle statt für wenige – gestern, heute, morgen.

POUR TOUS, SANS PRIVILÈGES

HIER · AUJOURD'HUI · DEMAIN

Message du PS Suisse à l'occasion de la célébration de son 125^{ème} anniversaire

C'est en 1888 que nous nous sommes engagé-e-s – ensemble – sur un même chemin politique. Huit valeurs ont éclairé notre route comme autant d'étoiles fixes. Elles imprègnent notre mouvement depuis ses débuts, nous indiquant la direction à suivre, indépendamment des rapports de forces ponctuels, des divergences momentanées ou des stratégies partisans. En tant que telles, ces valeurs constituent les principes fondamentaux du socialisme tel que nous le vivons.

Justice. La justice est notre valeur suprême et la lutte pour son (r)établissement notre tâche historique. En ce domaine, nous avons déjà beaucoup accompli. Ainsi, des revendications exprimées lors de la grève générale de 1918, le droit de vote de femmes, l'assurance vieillesse et en cas d'invalidité comme l'amélioration des conditions de travail ont été mis en œuvre. Pour ce qui est des autres, nous y travaillons toujours. Il est d'ailleurs particulièrement injuste de constater que – sur toute la planète – un milliard d'êtres humains vivent dans la plus extrême pauvreté tandis que d'autres accumulent, sans scrupules, des milliards de francs. Qu'une majorité de salarié-e-s voient leur revenu imposé jusqu'au dernier centime quand certains soustraient au fisc les millions de leurs dividendes. Que dans une Suisse aussi riche, un salaire sur dix puisse être toujours inférieur à 4000 francs par mois. Nous voulons éliminer ces injustices. C'est un combat permanent. Avec pour objectif: une société plus juste pour toutes et tous, sans privilèges.

Liberté. La liberté passe incontestablement par la garantie des droits fondamentaux de tout un chacun au sein d'un État de droit. Il n'en demeure pas moins que nous n'avons cessé de vouloir étendre cette définition, qu'il s'agisse de se libérer de l'exploitation, de la précarité ou de la violence, de l'insécurité sociale et de la discrimination. Mais aussi de pouvoir librement se déterminer et participer activement à l'édification de notre société. Ce profond désir de liberté s'est notamment concrétisé lors de l'élaboration de l'AVS. Introduite en 1947, à l'initiative du PS, elle permet aujourd'hui à toutes les personnes établies en Suisse de partir à la retraite sans se soucier de la pauvreté et de l'insécurité. Nous entendons bien poursuivre notre engagement pour faire échouer toutes les tentatives de démantèlement et de privatisation afin de garantir – durant les années à venir – une prévoyance vieillesse aussi solide que sociale, pour toutes et tous, sans privilèges.

Solidarité. La solidarité conditionne notre pensée comme notre action. Nous considérons, en effet, qu'elle seule permet à une société moderne d'en finir avec la prétendue «loi du plus fort». Pour nous, la solidarité signifie qu'une communauté ne peut subsister à long terme que si elle se soucie du bien-être des plus fragiles de ses membres. Grâce au PS, ce principe est désormais intégré tant dans le domaine des assurances sociales que dans celui des conventions collectives de travail, dans le cadre de l'aide au développement comme sur le plan de l'imposition en fonction de la capacité économique. A l'avenir, nous continuerons à défendre ce contrat de société. Quand une minorité s'enrichit en s'octroyant, par exemple, des salaires indécents, c'est à la société tout entière de réagir et de rétablir une répartition plus juste de ses richesses. Pour toutes et tous, sans privilèges.

Démocratie. La démocratisation du pouvoir politique est une des conquêtes historiques de la révolution bourgeoise que nous reconnaissons et ne cesserons de défendre. Mais nous refusons de nous satisfaire de demi-mesures. La démocratie doit également s'étendre au pouvoir économique. Il n'existe aucun autre domaine de la vie où si peu de personnes sont en mesure de décider du destin de tant d'autres. Raison pour laquelle nous avons pour ambition de démocratiser l'économie privée et combattons la privatisation du service public. Pour nous, le socialisme est intimement lié à la démocratie politique et économique. Nous pratiquons assidument la première et nous efforçons d'introduire la seconde.

Égalité. L'égalité n'est pas tout, mais sans égalité rien ne va. L'égalité des chances et des opportunités est ainsi une des conditions nécessaires de la diversité. Le fait d'avoir exclu – pendant plus de cent ans – la moitié de la population de toute expression démocratique dans les urnes demeure incontestablement un des épisodes les plus sombres de notre histoire. Il aura fallu plusieurs tentatives jusqu'à ce que les revendications socialistes visant à introduire le droit de vote des femmes rallient une majorité en 1971. Aujourd'hui, il est tout aussi injuste que l'égalité des sexes ne se traduise toujours pas explicitement dans le secteur économique. Comme d'ailleurs qu'une grande partie des personnes d'origine étrangère, nées en Suisse, qui y travaillent et y paient des impôts n'aient toujours ni droit de vote ou d'éligibilité. Nous voulons changer les choses, fort-e-s de la conviction qu'une société qui compte le moins possible d'inégalités ne peut que mieux s'en porter.

Collectivité. Une des principales forces du socialisme réside dans sa prise en compte du sentiment collectif. Nous avons été et sommes toujours plus forts lorsque nous agissons ensemble. Le PS est devenu un parti national alors que le mouvement ouvrier a commencé à s'organiser en syndicats et découvrait la force que pouvait représenter une coalition d'individus déterminés. «Collectivement pour la collectivité» est et demeure le leitmotiv de notre engagement politique et syndical, culminant – en 1918 – en une grève générale qui restera comme l'un des événements historiques les plus riches de conséquences sociales du 20^{ème} siècle helvétique. Ce sentiment d'appartenance à une collectivité s'étend également à notre conception de l'Etat de droit. Nous lui reconnaissons le statut d'œuvre collective garantissant les libertés individuelles de ses citoyennes et citoyens.

Développement durable. Pour le PS, la solidarité se conçoit également à long terme et – plus précisément – à l'égard des générations futures. Nous nous engageons ainsi à ne pas laisser un monde dépouillé de ses principales ressources à nos enfants et petits enfants. Depuis les années 1970, nous luttons en faveur de la sortie du nucléaire et du passage aux énergies renouvelables. Nous prôtons, dès lors, l'instauration d'une économie en circuit fermé où les ressources naturelles sont réutilisées plutôt qu'irréremédiablement détruites. Nous considérons la responsabilité sociale et écologique comme un indispensable préalable à toute activité économique.

Internationalisme. Un des héritages historiques du socialisme – l'internationalisme politique – n'a sans doute jamais été aussi justifié qu'aujourd'hui, à l'heure de la globalisation triomphante. C'est que les problèmes comme les défis posés à un monde dont les frontières ne cessent de s'estomper ne peuvent évidemment trouver réponse sur notre seul territoire. Nous devons en mesurer les chances comme les risques en étroite concertation avec d'autres pays. Ce n'est qu'ainsi que nous parviendrons à édifier une vaste et pacifique communauté d'intérêts pour toutes et tous, sans privilèges... Aujourd'hui et demain...

PER TUTTI SENZA PRIVILEGI IERI · OGGI · DOMANI

Messaggio del PS svizzero in occasione del suo 125° anniversario

Il nostro cammino è iniziato nel 1888. Otto valori, otto stelle fisse ci hanno condotto su questa strada caratterizzando il nostro movimento sin dalle origini. Sono la bussola che ci indica la via da seguire senza essere compromessi da rapporti di potere temporanei, contrasti oggettivi e strategie politiche. Sono i valori fondamentali della socialdemocrazia.

Giustizia. La giustizia è il nostro valore supremo, lottare per ottenerla è un compito storico per noi. In questo campo abbiamo ottenuto molto. Le richieste avanzate in occasione dello sciopero generale del 1918 per il diritto di voto delle donne, per un'assicurazione per la vecchiaia e l'invalidità e per ottenere buone condizioni lavorative sono state accolte e realizzate. Ora ci stiamo dando da fare per altre questioni importanti. Non è giusto che un miliardo di persone al mondo debba vivere in condizioni di estrema povertà mentre altri ammontano miliardi, che ad alcuni venga tassato ogni singolo franco di salario mentre altri evadono milioni di utili di capitale né che nella Svizzera benestante il 10% dei salari sia ancora inferiore a 4000 franchi. Vogliamo eliminare queste ingiustizie e per farlo dobbiamo continuare a lottare per una società equa, per tutti senza privilegi.

Libertà. La libertà contempla i diritti individuali fondamentali all'interno dello stato di diritto. Ma per noi ha sempre significato anche qualcosa di più: libertà dallo sfruttamento, dalla povertà e dalla violenza, dall'insicurezza sociale e dalla discriminazione; libertà che favorisce l'autodeterminazione e la compartecipazione. Questa libertà trova espressione nella nostra AVS. Introdotta nel 1947 su iniziativa del PS, oggi assicura a tutti gli svizzeri una vecchiaia dignitosa, senza povertà e insicurezze. Anche nei prossimi anni continueremo a impegnarci affinché l'AVS, a dispetto degli intenti di privatizzazione e soppressione, offra sempre una previdenza sociale per la vecchiaia sicura, per tutti senza privilegi.

Solidarietà. La solidarietà caratterizza il nostro pensiero e determina le nostre azioni, libera una società moderna da un arcaico «diritto del più forte». Poggia sull'idea che una comunità forte possa resistere alla lunga solo occupandosi anche dei suoi anelli più deboli. Grazie al PS il principio di solidarietà si è concretizzato nelle assicurazioni sociali, nei contratti di lavoro collettivi, nella collaborazione allo sviluppo oppure nel principio dell'imposizione fiscale in base alla capacità economica. Continueremo a difendere questo contratto sociale anche in futuro. Se pochi prendono sempre di più, se pochi si ritrovano con salari esorbitanti, è compito nostro, di ciascuno di noi, provvedere a una distribuzione più equa di cui possano beneficiare tutti senza privilegi.

Democrazia. La democratizzazione del potere statale è una conquista storica della rivoluzione borghese che rispettiamo e difendiamo. Ma non vogliamo fermarci a metà strada. La democrazia non può arrestarsi davanti al potere economico. Non esiste nessun altro settore in cui sono in così pochi a decidere del destino di tanti. Pertanto vogliamo democratizzare l'economia privata e lottare contro la privatizzazione del servizio pubblico. Socialdemocrazia significa democrazia sociale che a sua volta sottintende democrazia politica ed economica. Ne professiamo una, aspiriamo alle altre.

Uguaglianza. L'uguaglianza non è tutto, ma se manca, tutto il resto non è nulla. Le pari opportunità sono il requisito per lo sviluppo della varietà. Il fatto che metà della popola-

zione non abbia potuto partecipare alla democrazia per un secolo è una macchia scura della nostra storia. Sono stati necessari vari tentativi prima di raggiungere la maggioranza nel 1971 con l'istanza del PS per il diritto di voto delle donne. Non è giusto che ancora oggi non si sia completamente ottenuta la parità dei sessi a livello economico. E nemmeno che gran parte delle persone nate in Svizzera, che lavora qui e paga le tasse venga esclusa dalla partecipazione democratica. Lottiamo per questo, perché sappiamo che una società con meno disuguaglianze è una società migliore.

Comunità. Il potere della socialdemocrazia è la comunità. Eravamo forti, e lo siamo ancora, se restiamo uniti. Il PS è diventato un movimento nazionale quando ha iniziato a organizzare i lavoratori in sindacati e ha scoperto i punti di forza che si nascondono in una comunità di singoli. «Nella comunità per la comunità» è stato lo slogan del nostro agire politico e sindacale che ha culminato nello sciopero generale del 1918, l'evento storico più ricco di sviluppi della Svizzera del XX secolo. La comunità determina anche il nostro rapporto con lo stato di diritto nel quale riconosciamo un'opera collettiva garante delle libertà individuali per i suoi cittadini.

Sostenibilità. Sostenibilità è la solidarietà non solo nei confronti di noi stessi, ma anche delle generazioni future. Lottiamo per non lasciare ai nostri figli e ai nostri nipoti la triste eredità di un pianeta saccheggiato. Dagli anni '70 combattiamo per abbandonare l'energia nucleare e passare alle energie rinnovabili. Ci impegnamo per un'economia a ciclo chiuso, per il riciclo delle risorse naturali anziché la loro distruzione. Esigiamo che ogni attività economica si assuma la propria responsabilità sociale ed ecologica.

Internazionalismo. Il retaggio storico della socialdemocrazia, l'internazionalismo politico, non è mai stato tanto giustificato come ora, al tempo della globalizzazione, perché le grandi sfide e i problemi di un'economia globale sconfinata non si possono risolvere entro i confini nazionali. Dobbiamo cogliere le opportunità e affrontare i rischi futuri assieme agli altri Paesi. Solo in questo modo avremo un mondo per tutti senza privilegi – ieri, oggi e domani.

Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Parti socialiste suisse
Partito socialista svizzero

Spitalgasse 34
Postfach 7876 · 3001 Bern
Telefon 031 329 69 69
Telefax 031 329 69 70
www.spschweiz.ch

Layout: Atelier Bläuer, Bern

© 2013